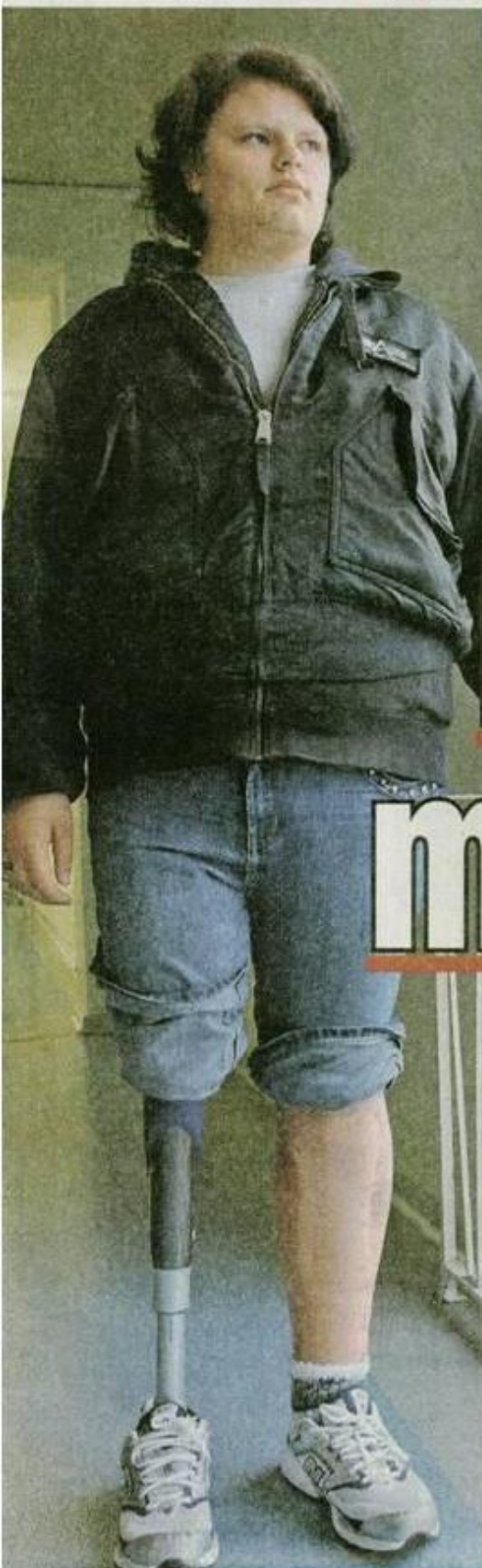


Basketball-Spielerin (14) verliert Bein bei verkorkster Blinddarm-OP



Sie war ein so fröhliches Kind: Francesca vor der Beinamputation



So litt das junge Mädchen auf der Intensivstation

Pfusch-Ärzte machten mich zum Krüppel

Können 200 000 Euro Schmerzensgeld ihr Leid lindern?

Von M. ENGELBERG und D. IMÖHL

Bochum/Herne - Das Bein-ab-Mädchen ist dabei, einen großen Erfolg vor Gericht zu erkämpfen. Einen Sieg, der vielen Arztpfusch-Opfern Mut macht. Aber können 200 000 Euro dieses Leid lindern?

Francescas (14) rechtes Bein musste im September 2007 amputiert werden - nach einer verkorksten Blinddarm-OP!

tierte Basketballspielerin!

Francesca zu BILD: „Als ich nach der OP unter die Bettdecke guckte, um nach dem Bein zu sehen, habe ich nur noch geschrien.“

Sie klagte gegen das Herner Krankenhaus, in dem das Drama passierte, forderte 300 000 Euro Schmerzensgeld. Gestern wurde der Fall vor der 6. Zivilkammer des Bochumer Landgerichts verhandelt. Und Francesca kämpft mit Erfolg um Gerechtigkeit.

Der Vorsitzende Richter: „Wir finden 300 000 Euro zu viel, schlagen einen Vergleich bei 200 000 Euro vor, wissen aber auch, dass das Geld ihren Schaden nie wieder gut machen kann.“

Patienten-Anwalt Stefan Hermann (42, Marl): „Wir sind mit der Summe sehr zufrieden. Das ist für deutsche Verhältnisse sehr hoch.“ Die Streitparteien haben jetzt bis zum 7. Januar Zeit, diese Lösung endgültig zu akzeptieren.

Was gibt es wofür?

Lähmung	400 000 Euro
Schwere Hirnschädigung	400 000 Euro
Schädelhirntrauma 3. Grades	200 000 Euro
Lähmung der rechten Seite	200 000 Euro
Querschnittslähmung ab dem 7. Halswirbel	200 000 Euro
Amputation II. Unterschenkel	30 000 Euro
Schädelhirntrauma 2. Grades	30 000 Euro
Schwere Hirnschädigung	200 000 Euro
Hirnschädigung wg. mangelnder Sauerstoffversorgung	200 000 Euro
Entzündung an der Herzinnenhaut nicht erkannt	30 000 Euro

Was mit Bauchschmerzen begann, entwickelte sich zur Tragödie. Die Ärzte hatten bei dem Routine-Eingriff offenbar eine Schlagader zertrennt (BILD berichtete). Es gab keine Rettung mehr, das Bein musste abgesägt werden. Danach wurde sie noch 36 mal operiert. Ihr linkes Bein musste gespalten werden, um es erhalten zu können. Ein Alptraum für die talen-

Francesca (14) mit einer Prothese: Das rechte Bein musste bei dem OP-Drama amputiert werden. Der linke Unterschenkel wurde gespalten; konnte so gerettet werden